

Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates am Dienstag, den 30.01.2024, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:Vorsitzende/r

Frau Bürgermeisterin Nadine Leonhardt

Verwaltung

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Günter Badura	SPD
Herr Ratsmitglied Willi Broschk	SPD
Frau Ratsmitglied Nicole Dickmeis	SPD
Frau Ratsmitglied Ramona Engels	SPD
Herr Ratsmitglied Klaus Fehr	SPD
Herr Ratsmitglied Hans-Josef Gran	SPD
Herr Ratsmitglied Rainer Greven	SPD
Frau Ratsmitglied Marion Haustein	SPD
Herr Ratsmitglied Dr. Christoph Herzog	SPD
Herr Ratsmitglied Harald Kommer	SPD
Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Krauthausen	SPD
Herr 1. stellv. Bürgermeister Stephan Löhmann	SPD
Frau Ratsmitglied Elke Lohmüller	SPD
Frau Ratsmitglied Monika Medic	SPD
Herr Ratsmitglied Aaron Möller	SPD
Herr Ratsmitglied Michael Roth	SPD
Herr Ratsmitglied Dietmar Schultheis	SPD
Herr Ratsmitglied Achim Schyns	SPD
Herr Ratsmitglied Heinz Thoma	SPD
Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis	SPD
Herr Ratsmitglied Frank Wagner	SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Wilfried Berndt	CDU
Herr Ratsmitglied Willi Bündgens	CDU
Herr Ratsmitglied Heinz-Theo Frings	CDU
Frau 2. stellv. Bürgermeisterin Renée Grafen	CDU
Herr Ratsmitglied Thomas Graff	CDU
Herr Ratsmitglied Bernd Leuchter	CDU
Herr Ratsmitglied Marc Müller	CDU
Frau Ratsmitglied Maria Mund	CDU
Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters	CDU
Herr Ratsmitglied Thomas Schlenter	CDU
Herr Ratsmitglied Bernd Schmitz	CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Michael Cremer	BASIS
Herr Fraktionsvorsitzender Christoph Häfner	BASIS
Herr Ratsmitglied Holmer Milar	BASIS
Herr Ratsmitglied Lambert Sauerbier	BASIS

Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Ratsmitglied Horst Paul	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Ratsmitglied Gabriele Pieta	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell	Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder AfD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Elisabeth Upadek	AfD
Herr Fraktionsvorsitzender Michael Winterich	AfD

Ratsmitglieder FDP-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Stefan Schulze Herr RM Schulze trat der Sitzung um 17.50 Uhr, ab TOP 5, bei. FDP

Herr Ratsmitglied Stefan Steins FDP

Ratsmitglieder

Herr Ratsmitglied Albert Borchardt DIE LINKE

Von der Verwaltung

Herr Julian Bilke Verwaltung
Herr Leo Breuer Verwaltung
Herr René Costantini Verwaltung
Frau Beigeordnete Dana Duikers Verwaltung
Herr Michael Effenberg Verwaltung
Herr Sascha Engels Verwaltung
Herr Fabian Esser Verwaltung
Herr Erster und Technischer Beigeordneter Hermann Götde Verwaltung
Herr Christoph Guth Verwaltung
Frau Silvia Hannemann Verwaltung
Frau Tamara Hartel Verwaltung
Frau Brigitte Höne Verwaltung
Frau Sandra Hunscheidt-Fink Verwaltung
Frau Demet Jawher-Özkesemen Verwaltung
Frau Nora Liebenthal Verwaltung
Herr Michael Mathar Verwaltung
Frau Stadtkämmerin Bettina Merx Verwaltung
Herr Stephan Miséré Verwaltung
Herr Martin Quadflieg Verwaltung
Herr Stephan Schlaak Verwaltung
Herr Florian Schoop Verwaltung
Frau Petra Seeger Verwaltung
Herr Achim Vogelheim Verwaltung

Schriftführer/in

Frau Angela Huth Verwaltung
Frau Nicoletta Lebotesi Verwaltung

Abwesend:

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Stefan Kämmerling SPD
Frau Ratsmitglied Claudia Moll SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Noah Bach CDU
Herr Ratsmitglied Hans-Josef Berndt CDU
Frau Ratsmitglied Catarina dos Santos-Wintz CDU

Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Ratsmitglied Franz-Dieter Pieta Bündnis 90/Die Grünen

BMin Leonhardt eröffnete die Sitzung des Stadtrates um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die Mitarbeiter*innen der Verwaltung, die Vertreter*innen der Presse sowie die anwesenden Zuhörer*innen.

BMin Leonhardt stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Stadtrates sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Stadtrates gegeben sei. Außerdem verwies sie auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt sei.

RM Möller beantragte die Erweiterung der Tagesordnung der in Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden von SPD, Grünen, CDU, FDP, BASIS und dem Einzelvertreter Borchardt gefassten dringlichen Resolution vom 26.01.2024: „*Mir stonn zesamme für Demokratie!*“ – Eschweiler bleibt bunt und tolerant. Bei zwei Nein-Stimmen (AfD) und 42 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, BASIS, FDP, RM Borchardt, BMin Leonhardt) stimmte der Rat der Stadt Eschweiler der Erweiterung der Tagesordnung um der in Anlage 1 zur Niederschrift beigefügten Resolution mehrheitlich zu.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Fragestunde für Einwohner	
2	Resolution: "Mir stonn zesamme für Demokratie!" - Eschweiler bleibt bunt und tolerant!	
3	Besetzung in verschiedenen Ausschüssen; hier: Anträge der FDP-Fraktion vom 11.12.2023	011/24
4	Benennung eines Wahlvorschlages als kommunale/r Vertreter/in in den Aufsichtsrat der EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH	033/24
5	Einwendung gegen die Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Eschweiler vom 08.11.2023; hier: E-Mail der AfD-Fraktion vom 12.12.2023	009/24
6	Erstellung eines neuen kulturellen Leitbildes	037/24
7	Wahl des Technischen Beigeordneten	027/24
8	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

9	EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH; Erwerb von Geschäftsanteilen an BALTYKGAZ durch Propan Rheingas	015/24
10	Personalangelegenheiten	
10.1	Bestellung einer Prüferin für das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Eschweiler	023/24
10.2	Verleihung eines Amtes der Ämtergruppe des zweiten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2	025/24
11	Wirtschaftsplan der Wiederaufbaugesellschaft Eschweiler mbH	028/24
12	Wahl eines Geschäftsführers für die Wiederaufbaugesellschaft Eschweiler mbH	026/24
13	Besetzung einer Schulleitungsstelle an der Städt. Realschule Patternhof;	499/23
14	Besetzung einer Schulleitungsstelle an der Evangelischen Grundschule Stadtmitte (EGS);	013/24
15	Abschluss von Mietverträgen	444/23
16	Vergabeangelegenheiten	
16.1	Ingenieurleistungen für die Erneuerung der Indebrücke an der Odilienstraße	017/24
16.2	Sanierung der Grundleitungen / Kanalarbeiten im Rahmen des Wiederaufbaus der Realschule Patternhof; II.BA	482/23
16.3	Raumlufttechnik im Rahmen des Wiederaufbaus der Realschule Patternhof; II. BA	485/23
16.4	Heizungs- und Sanitärarbeiten im Rahmen des Wiederaufbaus der Realschule Patternhof; II. BA	484/23

16.5	Elektroarbeiten im Rahmen des Wiederaufbaus der Realschule Patternhof; II. BA	486/23
16.6	Bodenbelagsarbeiten im Rahmen des Wiederaufbaus der Realschule Patternhof; II. BA	487/23
16.7	Innenputzarbeiten im Rahmen des Wiederaufbaus der Realschule Patternhof; II. BA	488/23
16.8	Metallbau- und Verglasungsarbeiten im Rahmen des Wiederaufbaus der Realschule Patternhof; II. BA	489/23
16.9	Trockenbauarbeiten im Rahmen des Wiederaufbaus der Realschule Patternhof; II. BA	481/23
16.10	Rohbauarbeiten im Rahmen des Wiederaufbaus der Realschule Patternhof; II. BA	483/23
16.11	Schreinerarbeiten im Rahmen des Wiederaufbaus der Realschule Patternhof; II. BA	492/23
16.12	Herstellung der Außenanlagen für die Unterkünfte Hüttenstraße; II. BA	005/24
17	Kenntnisgaben	
17.1	Aufnahme eines Kommunalkredites in Höhe von 10.000.000,00 EUR	467/23
17.2	Liquiditätssicherungskredite	494/23
18	Anfragen und Mitteilungen	
18.1	Unterrichtung des Rates gem. § 113 Abs. 5 GO NRW	

Öffentlicher Teil

1 Fragestunde für Einwohner

BMin Leonhardt gab bekannt, dass Anfragen von Herrn Widynski und von Herrn Stolz eingegangen seien. Die Fragen des Herrn Widynski wurden von BMin Leonhardt beantwortet. Gemäß der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Eschweiler werden die Anfragen des Herrn Stolz schriftlich beantwortet, da er nicht anwesend war.

2 Resolution: "Mir stonn zesamme für Demokratie!" - Eschweiler bleibt bunt und tolerant!

Bei zwei Nein-Stimmen (AfD) und 42 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, BASIS, FDP, RM Borchardt, BMin Leonhardt) fasste der Rat der Stadt Eschweiler die nachfolgende Resolution mehrheitlich:

- Wir sprechen uns deutlich gegen jegliche Form von Hass, Hetze, Gewalt, Ausgrenzung und Diskriminierung aus!
- Wir erteilen rechtsextremen, verfassungswidrigen und gesellschaftszersetzenden Bestrebungen eine klare Absage!
- Wir sprechen uns ausdrücklich gegen die Inhalte des von Correctiv enthüllten Geheimtreffens in Potsdam aus!
- Der Rat der Stadt Eschweiler steht unverbrüchlich für Freiheit, Toleranz, internationales Miteinander, Solidarität und Demokratie!
- Wir drücken Dank all den vielen Bürgerinnen und Bürgern aus, die sich im ganzen Land an den Protesten und Demonstrationen gegen Rechtsextremismus und für Demokratie der vergangenen Wochen, zuletzt auch in Eschweiler, beteiligt haben, weiter beteiligen und damit ein starkes Zeichen setzen. Wir stehen solidarisch an deren Seite.
- Wir danken allen Einsatzkräften, Hilfsorganisationen und Beteiligten, die den reibungslosen Ablauf der Proteste und Demonstrationen gegen Rechtsextremismus und für Demokratie ermöglichen.

3 Besetzung in verschiedenen Ausschüssen; hier: Anträge der FDP-Fraktion vom 11.12.2023 011/24

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt mit sofortiger Wirkung die folgenden Besetzungen:

Gremium	neues stellvertretendes Mitglied
Sozial- und Seniorenausschuss	Gianluca Vroomen
Beirat für Inklusion und gesellschaftl. Teilhabe	Dennis Klothen

4 Benennung eines Wahlvorschlages als kommunale/r Vertreter/in in den Aufsichtsrat der EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH 033/24

Bei zwei Nein-Stimmen (AfD) und 41 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, BASIS, FDP, RM Borchardt, BMin Leonhardt), wobei RM Krauthausen nicht an der Abstimmung teilnahm, wählte der Rat der Stadt Eschweiler mehrheitlich als Ratsvertreter

Herrn Ratsmitglied Dietmar Krauthausen

in den Aufsichtsrat der EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH.

5 Einwendung gegen die Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Eschweiler vom 08.11.2023; hier: E-Mail der AfD-Fraktion vom 12.12.2023 009/24

RM Winterich sah es für erforderlich an, dass alle Einwohneranfragen sowie die entsprechenden Antworten zur Niederschrift genommen werden.

Daraufhin regten mehrere Ratsmitglieder an, die Regelungen in der Geschäftsordnung zur Fragestunde für Einwohner ggf. neu zu fassen. BMin Leonhardt sagte zu, dass eine Anpassung der Fragestunde für Einwohner in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung beraten werden kann und ließ über den Antrag der AfD-Fraktion abstimmen.

Der Rat der Stadt Eschweiler lehnte den nachfolgenden Beschluss bei 39 Nein-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, FDP, RM Borchardt, BMin Leonhardt), vier Enthaltungen (BASIS) und zwei Ja-Stimmen (AfD) mehrheitlich ab:

Dem Antrag der AfD-Fraktion vom 12.12.2023, mit welchem Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Eschweiler vom 08.11.2023 geltend gemacht werden, folgend, werden die in der Sitzung vom 08.11.2023 behandelte Einwohnerfrage sowie die gegebene Antwort veröffentlicht.

6 Erstellung eines neuen kulturellen Leitbildes 037/24

Beigeordnete Duikers dankte für die positiven Rückmeldungen der Fraktionen zum Thema und betonte, dass das kulturelle Leben der Stadt ein wichtiger Faktor für einen gelingenden Strukturwandel sei. Wie in der Vorlage ausgeführt und im Stadtrat gewünscht, würde das weitere Verfahren im Kulturausschuss abgestimmt. Aufgrund der Relevanz des Themas freue sie sich jedoch, dass auf Wunsch der antragstellenden Fraktionen der Rat der Stadt Eschweiler den entsprechenden Startschuss hierzu einleite.

Bei zwei Nein-Stimmen (AfD) und 43 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, BASIS, FDP, RM Borchardt, BMin Leonhardt) stimmte der Rat der Stadt Eschweiler dem nachfolgenden Beschluss mehrheitlich zu:

Der Rat der Stadt Eschweiler nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung,

1. ein kulturelles Leitbild für die Stadt Eschweiler zu erstellen
2. die Kulturförderrichtlinien an die heutigen Erfordernisse und Herausforderungen anzupassen.

Die Ausführung steht unter dem Vorbehalt der Bestandskraft des Haushaltes 2024.

7 Wahl des Technischen Beigeordneten

027/24

BMin Leonhardt forderte die Fraktionen auf, ihre Wahlvorschläge zu den Bewerbern abzugeben.

Es wurde wie folgt vorgeschlagen:

von der SPD-Stadtratsfraktion	Herr Achim Vogelheim
von der Stadtratsfraktion Bündnis90/ Die Grünen	Herr Achim Vogelheim
von der BASIS-Stadtratsfraktion	Herr Achim Vogelheim
von der AfD-Stadtratsfraktion	Herr Achim Vogelheim
von der FDP-Stadtratsfraktion	Herr Ralf Brettin
von der CDU-Stadtratsfraktion	Herr Achim Vogelheim

Anträge auf geheime Wahl wurden nicht gestellt, so dass BMin Leonhardt aufgrund der erfolgten Vorschläge der Stadtratsfraktionen Herrn Ralf Brettin und Herrn Achim Vogelheim als Kandidaten für die Wahl des Technischen Beigeordneten zur Wahl stellte.

Folgendes Ergebnis wurde ermittelt:

Anzahl der abgegebenen Stimmen:	45
Anzahl Stimmen für Herrn Ralf Brettin:	2
Anzahl Stimmen für Herrn Achim Vogelheim:	43
Anzahl der Nein-Stimmen:	0
Anzahl der Enthaltungen:	0

a) Wahl eines Technischen Beigeordneten für das Dezernat III

Auf Grund des § 71 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in seiner derzeitigen Fassung wird der Bewerber

Achim Vogelheim

für den Zeitraum von 8 Jahren zum Technischen Beigeordneten für das Dezernat III gewählt.

b) Beschlussfassung über den Zeitpunkt der Ernennung/Besoldung pp.

Die Ernennung erfolgt zum 01.06.2024. Die vorgenannte Person wird zu diesem Zeitpunkt in eine freie Beamtenplanstelle der Besoldungsgruppe B 2 LBesO B NRW eingewiesen und erhält die Dienstbezüge dieser Besoldungsgruppe.

Auf Grund des § 5 der Eingruppierungsverordnung – EingrVO – in ihrer derzeitigen Fassung wird der vorgenannten Person mit dem Zeitpunkt des Dienstantritts eine Aufwandsentschädigung in Höhe von monatlich 411,02 € gewährt.

8 Anfragen und Mitteilungen

RM Cremer brachte seinen Unmut über die Abfuhr des Altpapiers in der Innenstadt zum Wochenbeginn zum Ausdruck, welche regelmäßig zu einer Vermüllung am Wochenende führe. Beigeordneter Gödde teilte mit, dass die Thematik bereits mehrfach Gegenstand von Gesprächen mit der RegioEntsorgung gewesen sei und sicherte eine erneute Kontaktaufnahme zu.

Weiterhin wies RM Cremer auf die Müllentsorgung auf dem Baugrundstück im Bereich Bismarckstraße/ Anna-Klößner-Anlage hin, die sehr unbefriedigend sei. Die Verwaltung teilte mit, dass der Verursacher bereits aufgefordert wurde, das Grundstück zu räumen.

Ebenso bemängelte RM Cremer den Zustand des Geh-/Radwegs Josef-Artz-Straße Höhe Sportplatz. Herr Vogelheim sicherte zu, den Rückschnitt zu veranlassen und die Strecke mit in den monatlichen Kehrplan der Kehrmaschine aufzunehmen.

RM Bündgens führte Beschwerde über den Zustand der Begauer Straße, die sich trotz Instandsetzungsarbeiten nicht wesentlich verbessert habe. BMin Leonhardt erwiderte, dass der Zustand der Straße bekannt sei, bereits erste Maßnahmen dazu getroffen worden seien und im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Thema werde.

RM Krauthausen erkundigte sich über den Stand der Arbeiten zur Brücke in Weisweiler. Herr Vogelheim berichtete, dass die Brücke ein Teil des Wiederaufbauprojektes sei und eine Genehmigung der Unteren Wasserbehörde der StädteRegion ausstehe. Hierzu würden im Februar Gespräche geführt.

RM Winterich bemängelte, dass trotz mehrfacher Nachfrage bzw. des gestellten Antrages eine Aufnahme der Anwohnerfragen sowie der dazu gehörigen Antworten in der Niederschrift nicht erfolge. BMin Leonhardt bat sein Begehren schriftlich zu konkretisieren.

RM Häfner wies auf die regelmäßige Vermüllung der Anna-Klößner Anlage hin. Beigeordneter Gödde gab an, dass die Angelegenheit bekannt sei, dort regelmäßig kontrolliert werde und bereits zusätzliche Mülleimer aufgestellt worden wären.

Beigeordnete Duikers teilte mit, dass der Rat die Verwaltung am 13.12.2023 beauftragte, bei der BezReg. Köln eine Erhöhung der Zügigkeit an der Waldschule ab dem Schulj. 24/25 in der Sek. I auf insgesamt max. 5 Züge zu beantragen, wenn das Anmeldeverhalten dies rechtfertigt und eine Leistungsheterogenität sichergestellt sei.

Mit Verfügung vom 26.01.24 hat die BezReg. die beantragte Änderung der Zügigkeit ab dem 01.08.24 genehmigt unter der Bedingung, dass für das Schuljahr 24/25 nicht weniger als 125 Schüler*innen angemeldet werden. Sollten die erforderlichen 125 Anmeldungen nicht eingehen und die Schule nur 4 Parallelklassen im Jahrgang 5 bilden, ist eine erneute Antragstellung für eine Zügigkeitenerhöhung ab dem Schulj. 25/26 bis zum 30.11.24 erforderlich.

Weiter wurde die Verwaltung per Mail begleitend darauf hingewiesen, dass die Änderung der Schule NICHT an die Herstellung der Leistungsheterogenität geknüpft sei, diese sei abhängig von den eingehenden Anmeldungen und daher auch bei einer Vierzügigkeit zwar anzustreben, aber ungewiss. Im Rahmen der nun bestehenden Kapazitäten seien ALLE Schüler*innen entsprechen aufzunehmen. Nur im Falle eines Anmeldeüberhangs erfolge ein Auswahlverfahren unter Berücksichtigung der Leistungsheterogenität.

Mehrere Ratsmitglieder bemängelten, dass die in der Innenstadt veranlassten Maßnahmen nicht zur einer attraktiven Innenstadt führen und teilweise konzeptionslos wirken würden. BMin Leonhardt verwies auf das Konzept Drees & Sommer und sicherte in der Angelegenheit die Fertigung einer Sitzungsvorlage, in welcher über die Maßnahmen berichtet werde, zu.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor.

BMin Leonhardt beendete den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:50 Uhr und verabschiedete die Vertreter*innen der Presse sowie die anwesenden Zuhörer*innen.

Der nichtöffentliche Teil der Sitzung wurde um 19:00 Uhr fortgesetzt.

BMin Leonhardt beendete den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 19.50 Uhr.